

Am ersten Sarge*)

von

Wilhelm Jensen.

Es war in schwüler Julizeit; die Gassen
im Städtchen draußen lagen stumm verlassen,
und schläfrig klang vom Turm das Bloekenspiel
ins Schulgemach, wo schmal, wie goldener Duft,
ein Sonnenstreif ans Wandgetäfel fiel.

Die Fliegen summten müde durch die Luft,
und müde lag es auf den Knabenlidern,
die auf des alten Römers Weisheit tief
herniedernickten, nur ein Flüstern lief
verstoßen rund, ein Blick, ein kurz Erwidern,
und alles still, und selbst der Lehrer schlief.

Die Blicke aller aber streiften scheu
den Platz zur Rechten mir, der leer heut war;
dort saß mein Nachbar sonst; wir hielten treu
zusammen stets in Not und in Gefahr,
wie Kinderpiel und Ernst es mit sich bringen.

*) Mit gütiger Erlaubnis des Verfassers abgedruckt aus:
„Vom Morgen zum Abend“. Stuttgart: Kröner, 1897.